

ENGAGIERT!

Herausgeber:
Ehrenamtsagentur
Gelsenkirchen e.V.

Plattform für bürgerschaftliches Engagement in Gelsenkirchen

Vereinsmitglieder stellen sich:

UNITED PAINTINGS – Für Freundschaft ohne Grenzen

Ein Projekt vom Together in Peace e.V.



Seit über 14 Jahren malen Kinder in (Grund-) Schulen weltweit Bilder zum Thema „Freundschaft ohne Grenzen“. Die einzelnen kleinen Kunstwerke werden zusammengenäht, es entsteht ein „Riesen-Freundschafts-Banner“.

Mehr als 19.000 Kindern aus 18 Nationen haben sich bisher beteiligt, das Banner auf eine Länge von 4.850 Meter gebracht – und es wächst weiter.

Immer wieder wird es von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in spektakulären „Demonstrationen für Freundschaft ohne Grenzen“ durch Städte getragen. Das Banner soll die graue Welt bunt machen, es soll helfen Grenzen zu überwinden: Zwischen Jung und Alt, Menschen mit und ohne Behinderung, zwischen unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen. Menschen sollen sich begegnen: Lokal, national und international, sie sollen sich kennenlernen und ... Freundschaften schließen.

Vor fünf Jahren hat sich dieses Projekt auch in Gelsenkirchen etabliert. Bei der Fußball-WM 2006 haben 1.800 Kinder das Banner verlängert, einen Großteil davon durch die Gelsenkirchener Innenstadt getragen. Weitere anschließende Aktivitäten waren u.a. internationale Treffen in Gelsenkirchen, in Pécs/Ungarn und in Büyücekmece/Türkei. Zurzeit wird auch in Ghana/Afrika gemalt. Das Ziel: Auch dort ein internationales Projekt zu organisieren, mit aktiven und passiven „Freundschafts-Botschaftern“ aus Gelsenkirchen.

Die Aktivitäten in Gelsenkirchen sollen nun auch einen lokalen und erreichbaren Standort bekommen: Zunächst ist die Geschäftsstelle vom Forum 2000 Gelsenkirchen-Bismarck/Schalke-Nord im ehemaligen Pfortnerhaus an der Consolstraße 1 vorgesehen.

Gesucht wird noch Unterstützung: Zum einen für „Projekt-Arbeit“, wenn im Jahr 2011 erneut Bilder gemalt werden, von Schulen, Vereinen, Unternehmen und weiteren Organisationen, zum anderen für „organisatorische Vereinsarbeit“, um eine „Gelsenkirchener Struktur“ aufzubauen, die beispielhaft für andere Städte und Länder sein könnte.



Gesucht wird:

Holzwürmer

Sie arbeiten gerne mit dem Werkstoff Holz und können sich vorstellen Grundschulkindern den Umgang und das Arbeiten mit Holz zu vermitteln?

Für unsere Betreuungsangebote an Gelsenkirchener Grundschulen suchen wir holzbegeisterte, kreative Menschen, die Spaß daran haben, unseren Kindern kleine Bastelarbeiten mit Holz (Spiele, Figuren) anzubieten oder ihre Kreativität anderweitig einzubringen.

Sie haben Zeit, Spaß und Lust daran als „Holzwurm“ tätig zu werden?

Dann melden Sie sich bei:

Melanie Weckmann
Arbeiterwohlfahrt Gelsenkirchen/Bottrop

Tel. 0209 – 40 94-115
melanie.weckmann@awo-gelsenkirchen.de

Traumatisierte Kinder suchen Hilfe

Für die Begleitung junger, traumatisierte Kinder sucht das KinderHaus des Caritasverbands Gelsenkirchen engagierte ehrenamtliche Unterstützung

- beim Malen und Basteln mit Kindern im Alter von 4-8 Jahren,
- bei Werkarbeiten mit Kindern von 6-8 Jahren (Grundschulalter) und
- bei sportlichen Aktivitäten wie z.B. Schwimmen und Bewegungsspielen

„Das Normale ist das Besondere“. Kinder erleben im KinderHaus einen geschützten Lebensraum, in dem Alltägliches neu erfahren werden kann. Sie können lernen, sich wieder vertrauensvoll auf Beziehungen zu Erwachsenen einzulassen; eine gute Grundlage für den weiteren Lebensweg.

Wir wünschen uns ehrenamtliche Frauen/Männer die ihre Fähigkeiten, freie Zeit und Spaß in diese anspruchsvolle Aufgabe einbringen wollen und nachmittags zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen:

KinderHaus Gelsenkirchen
Frau Elke Streibel (Leiterin)
Knappschaftsstraße 12-45886 Gelsenkirchen

Tel. 0209-21823
info@kinderhaus-ge.de · www.kinderhaus-ge.de

Impressum:

Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e.V.
Neumarkt 1 · 45879 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09 / 169 33 33 · Web: ehrenamt.gelsenkirchen.de

V.i.S.d.P.: Bernd Stücker

Redaktion: Claudia Gertz, Michael Hannrath-Hanasek, Verena Hinze,
Johannes Mehlmann, Ulrich Schneider, Nadine Urlacher

Bilder: (in Reihenfolge) André Chrost, Nadine Urlacher, Johannes Mehlmann, Olaf Ring

Gestaltung: VerenaHinze.de

Stand: 15. November 2010 · Auflage: 2.500



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

seit nunmehr vier Jahren haben schon mehr als 1000 Menschen, die sich in unserer Stadt ehrenamtlich engagieren möchten, den Weg zur Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen gefunden.

Den meisten von ihnen konnte eine Tätigkeit vermittelt werden, die ihren Neigungen und Vorstellungen entspricht. Gleichzeitig ist dieses ehrenamtliche Engagement aber auch für die Menschen, welche die Hilfe empfangen, von großem Nutzen.

Darüber hinaus ist die Ehrenamtsagentur auch Anlaufstelle für Ratsuchende aus Vereinen, Anbieter von Seminaren rund um das Thema „Ehrenamt“ und Träger von Projekten, z.B. um junge Menschen an bürgerschaftliches Engagement heranzuführen.

Auch Veranstaltungen, bei denen beispielsweise Vertreter von Unternehmen mit „Ehrenamtlern“ zusammenkommen, wurden erfolgreich durchgeführt wie das nebenstehende Beispiel des „RUHRDAX“ zeigt.

Dass die Ehrenamtsagentur in den letzten vier Jahren so erfolgreich sein konnte, liegt natürlich in erster Linie am großartigen Engagement der Gelsenkirchener Bürgerinnen und Bürger.

Dankeschön auch an dieser Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bernd Stücker,
Vorsitzender der Ehrenamtsagentur
Gelsenkirchen e.V.

RUHRDAX´10 in Gelsenkirchen war ein voller Erfolg



Am 6. Oktober dieses Jahres fand der RUHRDAX zum ersten Mal in Gelsenkirchen, genauer im Foyer der THS im Nordsternpark statt.

Die Idee des RUHRDAX ist so einfach wie effektiv:

Als Kontaktplattform bringt er Anbieter und Nachfrager ehrenamtlicher Leistungen gezielt zusammen. Die Forderung nach direkter finanzieller Unterstützung ist dabei tabu.

Lesen Sie bitte auf der nächsten Seite weiter.

In dieser Ausgabe:

→ **Ehrenamtsagentur vor Ort:**
RHURDAX´10

→ **Ehrenamtlich unterwegs:**
Thomas Brysch –
Aktiv im Stadtteil

→ **Tipps und Tricks:**
Bildung! Gleiche Chance
für alle

→ **Vereinsmitglieder stellen sich:**
UNITED PAINTINGS –
Für Freundschaft ohne Grenzen

→ **Gesucht wird:**
· Holzwurm
· Traumatisierte Kinder
suchen Hilfe

Ausgabe 2
Dezember 2010

Unternehmen, Handwerksbetriebe oder Dienstleister, aber auch Behörden, die sich unentgeltlich bürgerschaftlich engagieren möchten, treffen beim RUHR-DAX auf gemeinnützige Institutionen wie Kindergärten, Jugendzentren, soziale oder kulturelle Einrichtungen, die Unterstützung bei bestimmten Aufgaben benötigen. Das Ergebnis dieser Kontaktbörse sind unmittelbare Partnerschaften für konkrete Projekte.

Organisiert wurde der diesjährige RUHR-DAX u.a. von der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen. Mitveranstalter waren die ELE, das RWE und nicht zuletzt das Netz-

werk Ruhrgebiet. Tom Hegermann, Moderator bei WDR 2, führte ehrenamtlich durch die Veranstaltung.

Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen Herrn Frank Baranowski war es dann so weit. Mit einem Gongschlag wurde die Veranstaltung gestartet.

Mit einem Gongschlag wurde die Veranstaltung gestartet.

Über 40 Vertreterinnen und Vertreter von zum Teil sehr namhaften Unternehmen aus unserer Region trafen auf 69 Akteurinnen und Akteure von gemeinnützigen Organisationen,

um konkrete Projektunterstützungen zu vereinbaren.

Mit viel Kreativität und Phantasie machten die verschiedenen Organisationen dabei auf ihre Bedürfnisse aufmerksam.

Vereinbarungen im Wert von 146.000 €

Innerhalb von nur 90 Minuten wurden dann insgesamt 122 Vereinbarungen getroffen, die einem Gesamtwert von ca. 146.000 € entsprechen.

Auch die beteiligten Gelsenkirchener Organisationen waren „Gewinner“ dieser Veranstaltung.

So konnte z.B. die Arbeiterwohlfahrt ausgerichtete Büromöbel der Gelsenkirchener Polizei „ergattern“. Ein Jugendheim der Falken wird künftig „seinen“ Jugendlichen ein Bewerbungstraining mit Fachleuten der Sparkasse Gelsenkirchen anbieten können und die Firma Luft und Sieger vereinbarte mit dem Ziegenmichel e.V. die Unterstützung beim Bau einer Wasserleitung.

Der große Erfolg dieser ruhrgebietsweiten Veranstaltungsform ermutigt die Macher, im nächsten Jahr eine Neuauflage, dann jedoch in einer anderen Ruhrgebietsstadt zu organisieren.

Ehrenamtlich unterwegs ... Thomas Brysch - Aktiv im Stadtteil

Thomas Brysch, ein ehemaliger Bergmechaniker auf Consol 3/4/9 und „Unser Fritz“, ist heute Ausbilder im Garten- und Landschaftsbau beim Bfw (Berufsfortbildungswerk) in Gladbeck. Dort fördert und unterstützt er Jugendliche und Erwachsene in der Berufs- und Weiterbildung.

Geboren in Ückendorf, zog es den Gelsenkirchener im Jahr 1990 mit seiner jungen Familie nach Schalke-Nord, einen Stadtteil mit besonderen sozialen Herausforderungen. Hier leben viele Nationen zusammen. Es treffen verschiedene Kulturen, Menschen und Schicksale aufeinander. Damals kamen auch viele Flüchtlinge und Asylsuchende in den Stadtteil. Thomas

Ich habe hier einiges Merkwürdiges und Fremdes gesehen.

Brysch konnte in dieser Zeit viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln, denn in einer beruflichen Übergangsphase arbeitete er als Hausmeister im Stadtteil. Diese Zeit hat ihn geprägt. „Ich habe hier einiges Merkwürdiges und Fremdes gesehen. Viele Menschen, die sich treiben lassen, weil

sie keine Perspektive haben“, erzählt Thomas Brysch.

Als dann, Mitte der 90er Jahre, das Stadtteilprogramm „Soziale Stadt“ in Bismarck und Schalke-Nord startete, waren es zunächst Thomas Bryschs Kinder, die von einer neuen Entwicklung im Stadtteil berichteten. Über Projekte wie „Julius B.“ (Jung sein und leben in unserem Stadtteil Bismarck/Schalke-Nord) und die Ferienprogramme wurden später auch die Eltern mit einbezogen. Und so kam es, dass sich Thomas Brysch, begeistert dass sich in Schalke-Nord endlich etwas bewegt, plötzlich mitten bei der mitinitiierten Gestaltung des neuen Spielplatzes „Bürgerpark“ wiederfand. „Es passierte etwas im Stadtteil und die Leute wurden gemeinsam aktiv. Das macht so viel Spaß“, schildert er lächelnd.

Als es dann darum ging, den entstandenen Stadteilladen Schalke-Nord an der Uechtingstraße 102 als Wohnertreffpunkt zu erhalten, war er natürlich wieder

dabei und organisierte gemeinsam mit Stadtteilbewohnern eine Unterschriftenaktion. Der Laden wird seit dem Jahr 2007 nun ehrenamtlich vom Förderverein Schalke-Nord e.V. betrieben. Und wen überrascht es, seit der Gründung des Vereins am 12. Juni 2007 ist Thomas Brysch der 1. Vorsitzende. „Ich möchte mich mit dem Verein dafür einsetzen, dass die positive Entwicklung im Stadtteil weitergeht, die Menschen sich begegnen, aktiv werden und sich für ihr Lebensumfeld engagieren“, lässt Thomas Brysch wissen. „Das negative Image des Stadtteils be-

... dass wir eine tolle Gemeinschaft haben.

kämpfen wir und zeigen z.B. bei unserem jährlich ehrenamtlich organisierten Straßenfest, dass wir

eine tolle Gemeinschaft haben.“ Aber die Stadtteilarbeit hat auch schwierige Seiten. „Jedes Jahr aufs Neue wissen wir nicht, ob wir unseren Stadteilladen im folgenden Jahr offen halten können. Es fehlt immer Geld.“, sagt Thomas Brysch



Thomas Brysch vor dem Stadteilladen in der Uechtingstr. 102

betrübt. „Aber bis jetzt haben wir es immer geschafft!“. Ein großes Dankeschön möchte Thomas Brysch an seine Frau Michaela richten, ohne ihr Verständnis und ihre Unterstützung wäre seine ehrenamtliche Arbeit so nicht möglich.

! Tipps und Tricks!

„Bildung! Gleiche Chancen für alle“

Sparkasse Gelsenkirchen ruft zur Teilnahme am Ehrenamtspreis 2011 auf.

Auch im Jahr 2011 lobt die Sparkasse Gelsenkirchen wieder insgesamt 5.000 € für herausragendes bürgerschaftliches Engagement in unserer Stadt aus.

Unter dem Motto „Bildung! Gleiche Chancen für alle“ sollen ehrenamtlich Tätige gewürdigt werden, die sich dafür einsetzen, dass der Zugang zu Bildung unabhängig von der sozialen oder auch ethnischen Herkunft gerecht verteilt wird.

Der Ehrenamtspreis der Sparkasse Gelsenkirchen nimmt mit dem Thema Bildung das Engagement in Jugendverbänden, Jugendheimen, Kindergärten, Schulen, Fach- und Hochschulen genau so in den Fokus wie Mentoren-, Lernpaten- und Ausbildungspla-

tenprogramme sowie Stiftungen für politische Bildung. Auch lokale Begegnungszentren, ehrenamtliche Hausaufgabenhilfvereine, Vorleseinitiativen, ehrenamtliche Buchlesekreise sowie Bildungsstätten und andere Initiativen übernehmen wichtige Bildungsaufgaben neben den staatlichen Institutionen.

Der Beitrag, den diese Ehrenamtsinitiativen durch ihr bürgerschaftliches Engagement für ihr soziales Umfeld leisten, ist vielschichtig.

Die Bewerbungsunterlagen gibt es auch im kommenden Jahr wieder bei der Ehrenamtsagentur, in den städtischen BÜRGERcentern und natürlich in allen Filialen der Sparkasse Gelsenkirchen.



Von links: Kurt Rommel, Geschäftsführer der ELE, Bernd Böddeling, Finanzvorstand RWE, Frank Baranowski, Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen, Tom Hegermann, Moderator bei WDR 2



Von links: Bernd Stücker, Vorsitzender der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e.V., Tom Hegermann, Moderator bei WDR 2, Bernd Böddeling, Finanzvorstand RWE

Ein buntes Treiben beim Ruhrdax 2010 im Nordsternpark in Gelsenkirchen

